

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Gielow-Rittermannshagen

Gemeindebrief

Dezember 2024 bis Februar 2025



**Unser
Kreuz hat
alle Farben**

Gemeinsam für
Frieden Vielfalt Freiheit

www.kirche-mv.de



Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg



Pommerscher
Evangelischer Kirchenkreis

Welcher große oder kleine Mensch gestaltet
das nächste Titelbild für den Gemeindebrief?

• Angedacht 3

Rückblick

• Musical in der Kirche Groß Gievitze. 5
 • Erste Hilfe Kids 6
 • Brotbackfest Basedow 7
 • 2. Tag der Familienforschung..... 7

Aktuell

• Jahreslosung 2025 8
 • Schutzkonzept 9
 • Kirchengemeinden rücken
 enger zusammen 11
 • Digitaler Adventskalender..... 12
 • Tannenbaumschmücken..... 12
 • Unsre Kirchen für die Hosentasche 13
 • Herzlich willkommen Tina Remer.. 16
 • Glocken in Basedow..... 17
 • Restaurierung der Börger-Orgel 17
 • Partnergemeindetreffen..... 18
 • Wir suchen DICH! 19

Gottesdienste 14

Kinder- und Jugendseite

• Konfirmandenkurs..... 20
 • Christliche Kinderstunden 20
 • Kinderfreizeit in den Winterferien. 21

Termine

• Konzerte und Veranstaltungen 22
 • Weltgebetstag..... 22
 • Gruppen-Termine 23

Aus den Kirchenbüchern 24

Geburtstagsgrüße 25

Ansprechpartner Kirche 26

Adressen 28

Impressum

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
 Gielow-Rittermannshagen
 Rittermannshagen 27 · 17139 Faulenrost
 Tel. 039951 22 68
 gielow-rittermannshagen@elkm.de
 www.kirche-mv.de/rittermannshagen

Gemeindebrief: 1/2025
 Auflage: 1000 Gemeindebriefe
 Verantwortlich: Pastorin Jette Altschwager,
 Gudrun Witte, Carsten Altschwager
 Satz Heidi Goerlt
 Druck: Gemeindebriefdruckerei
 Redaktionsschluss Gemeindebrief 02/25: 01.02.2025

Wir suchen Unterstützung für die Erstellung des Gemeindebriefes.
 Bei Interesse bitte in den Gemeindebüros oder bei Pastorin Jette Altschwager melden!



Es war August, der Sommer hatte mit aller Macht Einzug gehalten. Nach einem eher kühlen und regnerischen Juli freute man sich über die Sonnenstrahlen, endlich konnte man noch ein erfrischendes Bad im See nehmen. Beim anschließenden Einkauf im Supermarkt dann plötzlich die Ernüchterung: Die Regale waren gefüllt mit Schokoladennikoläusen, Mar-

zipankartoffeln und Dominosteinen. Oh je – es war doch gerade erst Sommer! Im September kam die nächste Überraschung. Auch in anderen Geschäften „weihnachtete“ es plötzlich sehr. Ich bekam eMails und Postkarten, in denen mir angeboten wurde, die neue Frühjahrskollektion schon kaufen zu können – im September! Will ich das?



Wollen Sie das? Alles hat seine Zeit. Wie schnell kommt uns die Fähigkeit abhanden, den Augenblick zu genießen. Das Hier und Jetzt in all seinen Facetten zu erleben.

Wenn Sie diesen Gemeindebrief bekommen, beginnt gerade die Adventszeit. Die Zeit, in der wir dazu angehalten werden, uns in kleinen Schritten auf das Weihnachtsfest zu freuen. Aber auch hier passiert es vielen Menschen, dass nicht die einzelnen Adventssonntage für Ruhepausen und Pausen zum Nachdenken, zum Gespräch und zur Besinnlichkeit genutzt werden, sondern oft geht es laut, rastlos, schrill zu. Termine setzen viele Menschen unter Druck. Es muss doch noch so vieles erledigt, besorgt, vorbereitet, geputzt, gekocht, gebacken werden.

Muss es das wirklich? Alles hat seine Zeit. Genießen Sie die Sonnenstrahlen des Sommers und die Farben des Herbstes. Nutzen Sie die länger werdenden Abende für entspannte Stunden. Trauen Sie sich, nicht immer und überall erreichbar zu sein.

Lassen Sie sich nicht durch die Zeit hetzen. Alles hat seine Zeit.

Andrea Schwarz drückt es in etwa so aus: Manchmal träume ich davon, dass ich nicht immer blühen muss, sondern Zeit und Ruhe habe, um Kraft für neue Triebe zu sammeln.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete, besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!

Annette Fünfsinn

Aufführung Musical Dorfkirche Groß Gievitz



Foto: Christiane Drese

Kinder der Georgensingschule Waren treffen sich regelmäßig immer am Dienstag zu ihren Proben. Am Dienstag, den 10. September 2024 haben sie ihr Können unter Beweis gestellt. Nach einer kurzen Ansprache und Begrüßung von Herrn Altschwager führten sie in unserer schönen Dorfkirche Groß Gievitz das Musical „Wer singt hat keine Angst – David und Goliath“ unter der Leitung von Kantorin Christiane Drese auf.

Alle waren mit großer Begeisterung dabei und haben ihre Sache richtig toll gemacht. Es war auch schön, dass zahlreiche Zuschauer vor Ort, die Kirche war voll besetzt. Allen hat es gut gefallen,

das zeigte der große Applaus.

Zum Abschluss bedankte sich Herr Altschwager bei allen Beteiligten. Die Kinder wurden dann noch mit Süßigkeiten überrascht. Anschließend wurden alle zu Kaffee und Kuchen nach Rittermannshagen eingeladen.

Anke Gielow

Erste Hilfe Kids



Foto: Carsten Altschwager

Am 28. September gab es im Pfarrhaus Rittermannshagen einen Erste-Hilfe-Kurs für und mit Kindern. Mit dabei war auch Mattis, der einen kleinen Eindruck vom Kurs gibt.

Carsten Altschwager

Mattis was ist das, ein Erste-Hilfe-Kurs für und mit Kindern?

Mattis

Es gibt verschiedene Erste-Hilfe-Kurse z.B. Outdoor und drinnen. Wir hatten einen Kurs drinnen für Kinder.

Carsten Altschwager

Was habt ihr da gemacht?

Mattis

Wir haben Kopfverbände angelegt, aus

normalen Pflastern ein Fingerkuppenpflaster gemacht und wir haben gelernt ein Knöchelgelenk zu verbinden.

Carsten Altschwager

Wem würdest du so einen Kurs empfehlen?

Mattis

So ein Kurs ist für Anfänger und für Kinder, die sich noch nicht so gut auskennen und etwas darüber lernen wollen.

Carsten Altschwager

Ein letzter Satz...

Mattis

Ich habe viel gelernt und fand es toll!

Herzlichen Dank an alle Unterstützer und Unterstützerinnen des Kurses!

Brotbackfest Basedow 21.09.2024

Die Herbstzeit ist die Zeit der Ernte- und Dankfeste. Das Brotbackfest im September ist mittlerweile zu einer Tradition in unserer Kirchgemeinde geworden. Bei bestem Wetter wurde an diesem Samstag gegen 12 Uhr das Feuer im Basedower Holzofen entzündet. Langsam füllte sich der Pfarrhof mit den ca. 40 Gästen aus der gesamten Kirchgemeinde und Leben zog so ins Pfarrgelände ein. Den Anfang machten unsere Kleinsten. Die Kinder halfen beim Teigkneten kräftig mit, so dass die Brote bald geschoben werden konnten. Dank des Einsatzes von Frau Brien und Frau Witte war alles bestens organisiert. Die Kaffeetafel war gedeckt mit allerhand Leckereien. In der Zwischenzeit gab Frau Schumann ein Orgelkonzert für alle Besucher in der Dorfkirche. Die Zeit verging wie im Flug und die Brote konnten schon nach kur-



zer Zeit bestaunt und gekostet werden. Das gemeinsame Abendbrot mit vielen selbstgemachten Leckereien fand besonderen Anklang. Vielen Dank nochmals an das Organisationsteam, wir freuen uns schon alle aufs nächste Fest im Jahr 2025.
Daniel Niendorf

Foto: Carsten Altschwager

2. Tag der Familienforschung in Rittermannshagen

Am 19. Oktober 2024 fand der „2. Tag der Familienforschung“ im Pfarrhaus Rittermannshagen statt. Interessierte konnten von 10.00 bis 17.00 Uhr ihre Fragen rund um das Thema Familienforschung stellen und erhielten fachkundige Antworten. Am Abend hielt Hans-Georg Kunisch einen Vortrag über Ortsfamilienbücher. Er stellte dabei den Verein für mecklenburgische Familien- und Personengeschichte e.V. vor und sprach über seine bisherigen Arbeiten zu diesem Thema. In seinem Vortrag ging er



auf seine Motivation, Methodik und die Ergebnisse seiner Arbeit ein. Danach gab es noch eine kleine Diskussionsrunde.
Jens Jarchow

Foto: Jens Jarchow

Jahreslosung 2025



Foto: Annette Fünfsinn

Prüft alles und behaltet das Gute.

Dieser Satz aus dem 1. Brief des Paulus an die Tessalonicher ist für das kommende Jahr 2025 als Jahreslosung ausgewählt worden. Er soll uns begleiten, zum Nachdenken anregen, unser Verhalten bestimmen und miteinander ins Gespräch kommen lassen.

Das Gute behalten – woher kann ich wissen, was gut ist? Als Kind bekommt man von den Eltern gesagt, was gut und was böse ist. Die Eltern haben die Entscheidungen getroffen. Später sind es Verwandte, Lehrer, Mitschüler, Freunde, Kollegen und heute ganz besonders die Medien – allen voran das Internet.

Und da soll ich alles prüfen? Prüfen heißt nicht: ausprobieren. Prüfen heißt: hinterfragen, einen kritischen Blick auf etwas richten, etwas auf Fehler, aber auch auf Sinnvolles, Brauchbares, Helfendes, Heilendes oder Tröstendes zu untersuchen. Dieser Satz ist auch ein Aufruf zur Toleranz gegenüber Andersdenkenden. Er fordert uns auf, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Woher weiß ich nun, was gut ist? Albert Schweitzer sagte es ganz einfach: Gut ist, was Leben nützt und fördert,

schlecht ist, was Leben vernichtet und schädigt.

Jesus hat es auf diese Formel gebracht: Alles, was ihr wollt, das euch die Leute tun, so tut ihr ihnen.

Wenn wir die Jahreslosung von diesem Jahr dazunehmen: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe, ist auch die kommende Jahreslosung eine praktikable Handlungsanweisung.

Prüft alles und übernehmt das, was die Handschrift der Liebe und der Ehrfurcht vor dem Leben trägt.

Wenn man dann die Fülle der auf uns einströmenden Informationen und Anforderungen hinterfragt: Ist es wahr und gut und fördert es das Leben, wird man sehen, wie viel an Überflüssigem und Lebensfeindlichem uns zugemutet wird. Nicht Habsucht, Geldgier, Hass, Zerstörung, Vernichtung, Lüge, Neid sollen unser Leben bestimmen, sondern das wichtigste Gebot, das Jesus nennt:

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ (Matthäus 22:37-39.)

Das ist ein hoher Anspruch. Aber wenn man zumindest im Kleinen anfängt, sich und seine Gedanken zu prüfen, ob es dem Guten dient, trägt das zur Zufriedenheit bei.

Ich wünsche Ihnen für die kommende Zeit den inneren Frieden und die Fähigkeit, das Gute zu erkennen und zu behalten.

Annette Fünfsinn

Schutzkonzept

Nach Veröffentlichung der ForuM-Studie zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland im Januar 2024 ist auf schmerzliche Weise bewusst geworden, dass Kirche kein von Gefahren abgeschotteter Raum ist.

Unsere Kirchengemeinde hat sich deshalb der Notwendigkeit gestellt, bewusst auf die Verletzlichkeit und die Risikofaktoren in unserer Gemeinde zu schauen und daraus ein Schutzkonzept entwickelt, das grenzverletzendem Verhalten und sexualisierter Gewalt vorbeugen soll.

In unserer Kirchengemeinde gelten die folgenden Regeln für alle beruflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden – und natürlich auch entsprechend für Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Foto: Gemeindebriefdruckerei

Schutzkonzept zur Verhinderung von grenzverletzendem Verhalten, sexualisierter und anderer Gewalt

Zur Kirchengemeinde Gielow-Rittermannshagen gehören 43 Orte inmitten der Mecklenburgischen Schweiz. Die große räumliche Ausdehnung bringt es mit sich, dass wir Kirche nicht nur als Gebäude verstehen. Kirche ist vielmehr auch draußen vor der Tür, dort wo das Licht, die Landschaft, die Dörfer und die Menschen sind. Hier liegen unsere Aufgaben: Gottes Schöpfung bewahren, auf die Menschen zugehen, Brücken zueinander bauen, Verbindungen knüpfen und Begegnungsorte schaffen. Unsere Arbeit geschieht im Auftrag und Angesicht Gottes.

Höchste Priorität hat dabei in all unserem Tun der Schutz der uns anvertrauten Menschen. Wir wollen Ansprechpartner sein sowie Hilfe und Beratung vermitteln.

Dazu gelten für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Kirchengemeinde folgende Verhaltensregeln:

Ablehnung jeglicher Form von Gewalt

Ich lehne jegliche Form von Gewalt ab und beziehe zum Schutz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in unseren Kirchengemeinden aktiv Stellung gegen körperliche Bedrängnis, psychisches Unterdrucksetzen, verbale Angriffe und sexualisierte Sprache im realen Leben sowie im digitalen Raum.

Orientierung an Goldener Regel

Ich orientiere mich in meinem Tun an der Goldenen Regel: Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem andern zu. Auf dieser Grundlage hinterfrage und überprüfe ich mein Handeln. Dabei behalte ich die Bedürfnisse der / des Anderen im Blick.

Freude an der Vielfalt des Menschseins

Die Unterschiedlichkeit der Menschen nehme ich wahr und begegne meinem Gegenüber respektvoll und wertschätzend. Abwertendes Verhalten gegenüber anderen Personen hat bei uns keinen Platz.

Jugendliche, Kinder, Erwachsene sensibilisieren

Ich ermutige Kinder, Jugendliche und Erwachsene dazu ihre eigenen Grenzen wahrzunehmen und bestärke sie darin diese zu formulieren. Ich nehme diese Grenzen ernst und halte den nötigen Abstand.

Transparenz

Ich achte darauf, dass Situationen, in denen ich mit einer anderen Person allein bin, einsehbar bleiben. Kompetenzüberschreitungen vermeide ich, indem ich in meiner Rolle bleibe. Mit der mir übertragenen Verantwortung gehe ich vertrauensvoll und sorgsam um.

Verantwortung der Mitarbeitenden

Ich bin mir meiner besonderen Verantwortung als Mitarbeiter:In bewusst, nutze diese nicht aus und unterlasse jede Form von Bedrohung und Diskriminierung, verbaler und körperlicher Gewalt.

Wer ist mein Ansprechpartner?

Jeder hat ein Recht auf Hilfe. Bei Problemen und Fragen weiß ich, an wen ich mich wenden kann.

Das komplette Schutzkonzept zur Verhinderung von grenzverletzendem Verhalten, sexualisierter und anderer Gewalt gibt es auf unserer Internetseite:

www.kirche-mv.de/rittermannshagen

Der Kirchengemeinderat

Kirchengemeinden rücken enger zusammen

Die Kirchenregion Mecklenburgische Schweiz gibt es seit Gründung der Nordkirche im Jahr 2012. Sie erstreckt sich von Basse und Gnoien im Norden bis Rittermannshagen im Süden und von der Stadt Dargun im Osten bis Teterow im Westen. Die Kirchengemeinden in diesem Gebiet haben in den letzten Jahren ihre Zusammenarbeit bereits intensiviert. Es gab Neugründungen von Kirchengemeinden und Bildungen von Pfarrsprengeln. Die Zahl der Gemeindeglieder nimmt ab und Fachkräfte fehlen auch im kirchlichen Bereich. Darüber hinaus werden wir zukünftig vor neuen finanziellen Herausforderungen stehen.

Auf diese komplexe Situation hat die mecklenburgische Kirchenkreissynode mit der Vorlage eines neuen Stellenplans reagiert. Im Austausch wurden sowohl Sorgen und Befürchtungen deutlich, aber auch bereits bestehende Berührungspunkte und längst vorhandene Kooperationen. Beispielhaft seien hier genannt die gemeinsame Konfirmandenarbeit, Bläserchöre, wie auch gemeindeübergreifende Gottesdienste und Freizeiten. Es ist eine gemeinschaftliche Aufgabe darüber nachzudenken und im Austausch zu bleiben.

Blieben Sie behütet und Gott befohlen, für die Kirchenregion Mecklenburgische Schweiz, Alexander Uhlig



Die Kirchengemeinden Gielow und Rittermannshagen arbeiten schon seit Jahren in bestimmten Bereichen eng zusammen: Zuerst im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen durch die gemeinsame Anstellung einer Gemeindepädagogin und in der gemeindeübergreifenden Konfirmandenarbeit. Seit dem Eintritt von Pastor Christian Burchard in den Ruhestand 2019 waren die beiden Kirchengemeinden in einem Sprengel mit 1,5 Pfarrstellen verbunden und zuletzt haben auch die Kirchengemeinderäte zusammen getagt und über das Gemeindeleben vor Ort beraten. Nach Beschluss beider Kirchengemeinderäte fusionieren nun beide Gemeinden und bilden ab dem 1. Januar 2025 eine Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gielow-Rittermannshagen.

Kirchengemeinderat der Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Gielow,
Kirchengemeinderat der Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Rittermannshagen

Pastorin Jette Altschwager

Digitaler Adventskalender



Foto: Jette Altschwager

Aller guten Dinge sind drei! Darum wird es in diesem Advent zum dritten Mal den Digitalen Adventskalender geben.

An jedem Tag im Advent kann vom 1. bis 25.12.2024 ein Türchen per WhatsApp, YouTube oder am Telefon geöffnet werden und dann gibt es Musik und Texte zum Hören.

Wir freuen uns auf einen bunten Advent!
Sebastian Paschen,
Jette & Carsten Altschwager

Tannenbaumschmücken



Am Freitag, 06.12.2024 um 15.00 Uhr wird in die **Kirche Zettemin** zum Tannenbaumschmücken eingeladen! Den Baum sponsert wie in jedem Jahr Familie Schultz aus Zettemin.

Wir sind gespannt, wie besonders der Baum in diesem Jahr aussehen wird.

In **Rambow** hat das Tannenbaumschmücken schon eine längere Tradition. Die schöne Kirche wird für kurze Zeit zu einem Ort geselligen Beisammenseins mit fröhlicher Stimmung: Baumschmücken, Kinder lachen und spielen, Duft von Plätzchen und heißem Punsch erfüllt den Kirchenraum.

Freitag, 20.12.2023 um 16.30 Uhr in Rambow

Foto: Regina Kascheike

Unsre Kirchen für die Hosentasche



Auch im Winter ist der nächste Sommer nicht mehr weit – spätestens dann laden sie uns wieder ein, ihr Gast zu sein: unsere Kirchen.

Um der Schönheit unserer Kirchen mehr auf die Spur zu kommen und Anderen zu zeigen, was wir haben, hat Klaus-Martin Breggott gemeinsam mit dem Fotografen Ralf Klöden einen kleinen Kirchenführer entwickelt, der durch einige unserer Kirchen führt und mit kurzen Beschreibungen hilft, diese Kleinode neu zu sehen in ihrer Originalität und Beständigkeit über die Zeit, auch wenn die daran knabbert... Aufgenommen sind die Kirchen in Alt Schönau, Lansen, Groß Gievitze,

Rittermannshagen und Zettemin – überall gilt es Besonderes zu sehen und zu erleben – Alt Schönau als die Kirche mit der besten Aussicht, Lansen als Kinokirche mit dem »Engel der Zeit« und der Weisheit »Ein Wort, geredet zur rechten Zeit, ist wie goldene Äpfel auf silbernen Schalen« die darin Platz gefunden hat, Groß Gievitze als Kirche der Kunst mit den besonderen Gewölbemalereien, Rittermannshagen als Kirche des Lichts und Zettemin als Kirche des Klangs.

Der handliche Kirchenführer, der in jede Brust- und Hosentasche passt, kommt in der Adventszeit im Pfarrhaus an und ist dort ab Frühjahr 2025 zu haben.

Ev. - Luth. Kirchengemeinde Gi

☺ = Familiengottesdienst / Kindergottesdienst

01.12.2024	1. Advent	15.00 Rittermannshagen Andacht n
08.12.2024	2. Advent	14.00 Advent in der Dorfkirche Ritt
15.12.2024	3. Advent	10.00 Basedow
22.12.2024	4. Advent	14.00 Gessin mit anschließendem K
24.12.2024	Heiligabend	14.00 Duckow
		15.30 Basedow mit Krippenspiel
		15.30 Schwinkendorf mit Krippenspi
		15.30 Groß Gievitz mit Krippenspie
29.12.2024		10.00 Zettemin
31.12.2024	Silvester	17.00 Basedow
05.01.2025		10.00 Rittermannshagen mit Abend
12.01.2025		10.00 Gielow
19.01.2025		10.00 Faulenrost mit Einführung vo
26.01.2025		10.00 Basedow
02.02.2025		10.00 Rittermannshagen mit Abend
08.02.2025		16.00 Faulenrost Gottesdienst mit L
16.02.2025		Waren (Müritz) / Malchin
23.02.2025		10.00 Schwinkendorf
02.03.2025	(Samstag)	10.00 Zettemin

Gielow - Rittermannshagen

t

mit Adventsliedersingen und Kaffee und Plätzchen

Rittermannshagen mit Kaffeetrinken

Kaffeetrinken

17.00 Gielow

17.00 Zettemin mit Krippenspiel

piel

17.00 Rittermannshagen mit Krippenspiel

l

22.00 Rambow

dmahl

n Tina Remer

dmahl

lego ☺

Herzlich willkommen, Tina Remer!



Foto: privat

Herzlich willkommen, Tina Remer! Wir freuen uns, dass es Dank der Förderung von Aktion Mensch e.V. ab dem 01.01.2025 eine neue Mitarbeiterin in unserer Kirchengemeinde gibt. Für die nächsten 5 Jahre wird Tina Remer aus

Basedow v.a. daran mitarbeiten, Netzwerke zwischen der Kirchengemeinde, den Kommunen, Vereinen und Initiativen auszubauen und zu verknüpfen. Einen besonderen Schwerpunkt ihrer Arbeit bildet zudem die Integration von Menschen mit Beeinträchtigung in unser Gemeindeleben. Wir freuen uns, dass du da bist!

Annette Fünfsinn hat Tina Remer getroffen und mit ihr gesprochen:

Tina Remer wird die neu geschaffene, volle Stelle als Integrationsbeauftragte im Pfarrsprengel besetzen. Die Stelle wird fünf Jahre lang von der „Aktion Mensch“ und der Stiftung „Kirche mit Anderen“ in Mecklenburg gefördert.

Ich hatte Gelegenheit, Tina Remer bei einem Gespräch kennenzulernen und zu fragen, was sie gern möchte, das die Gemeindeglieder über sie wissen sollten. Frau Remer ist 29 Jahre alt, verheiratet, hat einen 2-jährigen Sohn, sie ist geboren in Malchin und wohnt in Basedow. Zurzeit arbeitet sie noch in einem Ivenacker Pflegeheim in der Betreuung von

Menschen mit Beeinträchtigung.

Im Anschluss an ihre Schulzeit hat sie ein Freiwilliges Soziales Jahr im Kindergarten und Altenheim geleistet. Danach folgte ein Praktikum in einem Kindergarten und eine Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin. Diese anspruchsvolle Aufgabe wurde ihr gewissermaßen in die Wiege gelegt, im familiären Bereich teilt sie sich mit ihrer Mutter die Betreuung ihres behinderten Bruders.

Ihre berufliche Ausbildung umfasste den pädagogischen Teil mit dem Schwerpunkt Fördern und Fordern und den Bereich Pflege.

Tina Remer spielt als wichtigen Ausgleich in einer Band Klavier, Gitarre und singt. Sie ist Mitglied im Kirchengemeinderat und sieht sich als rechte Hand von Jette und Carsten Altschwager, mit denen sie in ständigem Austausch steht. Unser riesiger Pfarrsprengel ist für ein-einhalb Pastorenstellen viel zu groß, die Aufgaben sind nur im Team zu schaffen und es ist Frau Remer ein Anliegen, dass alle Gemeindeglieder sich wertgeschätzt fühlen.

Frau Remers ganz persönliche Anliegen sind: Alle Menschen am gemeindlichen Leben teilhaben zu lassen. Besonders auch Menschen, die nicht so mobil sind. Im Bereich Kinder- und Jugendarbeit sieht sie eine Herausforderung darin, Kinder und Jugendliche zu motivieren, Kirche kennenzulernen. Dazu möchte sie Kindergärten und Schulen anfahren, um z.B. kirchliche Feiertage vorzustellen. Eine Idee ist ein Minibus als Zubringer für alle, die nicht die Möglichkeit ha-



ben, zu kirchlichen Veranstaltungen zu kommen. Sie möchte auf jeden Fall die Social Media Präsenz des Pfarrsprengels ausbauen auf Instagram, Facebook und einen monatlichen Podcast zu aktuellen Themen senden.

Sie werden eine zugewandte, sympathische und engagierte Ansprechpartnerin finden und ich danke für das angeregte Gespräch. Annette Fünfsinn

Wer Wünsche, Anregungen, Fragen hat, möge sich bitte melden:

0174 9173389 und tina.remer@elkm.de
Tina Remer freut sich auf die neue Herausforderung und auf viele anregende Kontakte mit Ihnen.

Tina Remer wird am 19.01.2025 im Gottesdienst in Faulenrost um 10 Uhr in ihr Amt eingeführt. Herzliche Einladung!

Glocken in Basedow

Einige werden sich vielleicht am 08. November gewundert haben, denn die Glocke in Basedow läutet wieder. Die Firmen haben ihre Arbeit getan und die alte Bronzeglocke kann nun wieder in Betrieb genommen werden. Passend zum St. Martinsfest wurde wieder gelä-

tet. Nun sollen im Januar noch die neuen Glocken gegossen werden, damit das Basedower Geläut endlich wieder vollständig läuten kann. Sobald ein Termin für die Einweihung abzusehen ist, wird er bekannt gegeben.

Restaurierung der Börger-Orgel

Unsere Kirche in Gielow ist nun komplett durchsanziert. Allen, die dazu geholfen haben, herzlichen Dank! Nun hat der Kirchengemeinderat entschieden auch die Börger-Orgel zu restaurieren. Dies ist dringend notwendig. Dafür muss die Kirchengemeinde voraussichtlich einen

Eigenanteil von 20.111,00 € aufbringen. Herzlich danken möchten wir der Familie Babendererde und der Familie Pitschke, die die Restaurierung schon durch Spenden unterstützt haben.

Wir freuen uns über jede Spende und bedanken uns für ihre Hilfe!

Partnergemeindetreffen mit der Kirchengemeinde Nürnberg Altenfurt-Moorenbrunn



Foto: privat

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass für 2025 wieder ein Treffen mit den lieben Menschen aus der Partnergemeinde der Kirchengemeinde Nürnberg Altenfurt-Moorenbrunn geplant und vorbereitet wird.

Es werden besondere Tage werden, da ein solches Partnergemeindetreffen nunmehr zum letzten Mal stattfinden wird. Über die vielen Jahrzehnte haben wir miteinander Vieles erlebt. Es hat sich Etliches verändert.

35 Jahre nach der Wende liegt nun ein neuer Abschnitt vor uns.

Das Treffen haben wir für das Himmelfahrtswochenende angedacht, an welchem es früher auch oft stattfand. Am Mittwoch, dem 29.5.2025 reisen unsere lieben Freunde gegen Abend an.

Am Himmelfahrtstag werden wir in guter Tradition den Gottesdienst im Freien

mit der Kirchengemeinde Schloen/Varchentin gemeinsam feiern. Dann ist am Abend ein Begegnungsabend im Pfarrhaus Rittermannshagen geplant.

Am Freitag treffen wir uns in Ulrichshausen, um gemeinsam zur Wüstenkirche Domherrenhagen zu pilgern. Ein gemeinsames Kaffeetrinken führt uns anschließend in Bluhm's Delikat in Moltzow. Zum krönenden Abschluss des Tages werden wir in der Kinokirche Lansen einen spannenden Kinoabend erleben.

Samstag geht es dann gemeinsam voraussichtlich mit dem Schiff auf die Müritz.

Zum Abschluss feiern wir am Sonntag miteinander Gottesdienst, dann werden wir auch nach dem Mittag unsere lieben Brüder und Schwestern aus Nürnberg verabschieden.

Die genauen Termine werden im nächsten Gemeindebrief bekannt gegeben. Sie sind herzlich dazu eingeladen in Gemeinschaft und Austausch diese Tage mitzuerleben und zu bereichern.

In Vorfreude grüßt Sie für das Vorbereitungsteam
Martin Raasch

Wir suchen DICH!

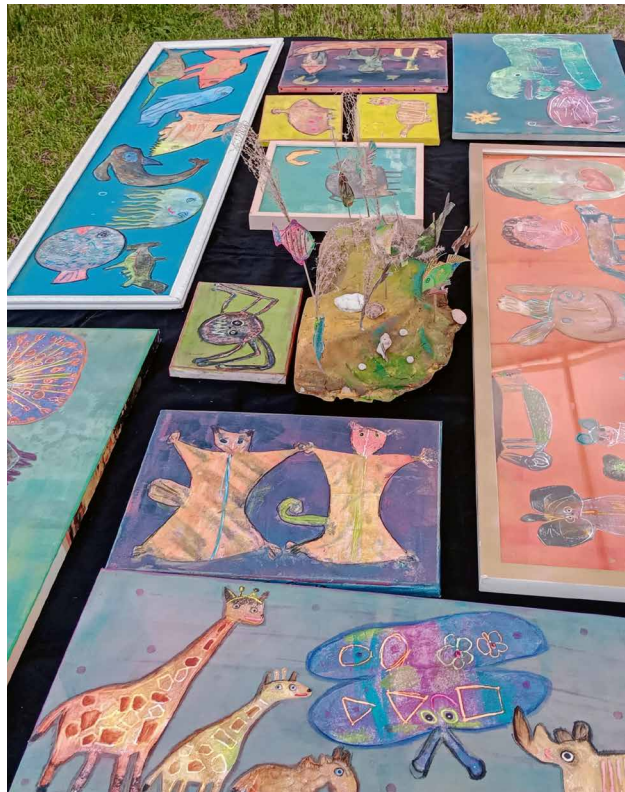
Foto: Jens Jarchow

Du malst, zeichnest, modellierst, lebst dich kreativ aus und möchtest deine Werke präsentieren? Dann würden wir uns freuen, dich auf der Kulturwiese Rittermannshagen zu Kunst Offen begrüßen zu dürfen. Deine Werke, ob groß oder klein werden an den drei Pfingsttagen, vom 7. Juni bis 9. Juni 2025, in Pavillons präsentiert. Kaffee, Kuchen und schöne Gespräche sind inkl. und die Präsentation kostet dich nicht einen Cent.

Zeige der Welt deine Arbeit und lasse uns an deinem künstlerischen Wirken teilhaben.

Wir freuen uns auf dich!

Das Team von der
Kulturwiese Rittermannshagen
Kontakt:
E-Mail kultur.wiese@aol.com



Konfirmandenkurs

Seit September heißt es wieder einmal im Monat an einem Samstag von 10 – 14 Uhr: Konfikurs!
Wir haben schon gemeinsam mit der Bäckerei Hatterscher in Stavenhagen 5.000 Brote für die Aktion Brot für die Welt gebacken und im Konficamp in Sassen erforscht, was es mit dem Beten auf sich hat.
Wer Lust hat im Konfikurs dabei zu sein, ist herzlich willkommen!

Diese Termine kannst du dir dafür schon vormerken:

07.12.2024	Rittermannshagen	14.06.2025	Rittermannshagen
11.01.2025	Rittermannshagen	25.05.2025	Vorstellungsgottesdienst der Konfis
08.03.2025	Rittermannshagen	08.06.2025	Konfirmation
05.04.2025	Rittermannshagen		
25. – 27.04.2025	Konfifahrt		
17.05.2025	Rittermannshagen		Ich freue mich auf euch, Jette Altschwager

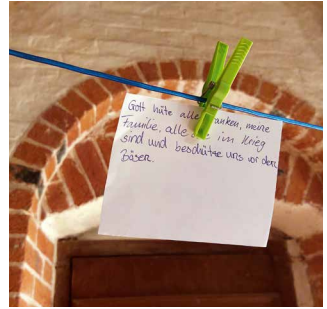


Foto: Jette Altschwager

Christliche Kinderstunden

Liebe Kinder,
in unserem Sprengel sind Heiligabend viele Krippenspiele geplant: in Basedow, Gielow, Schwinkendorf, Zettemin, Rittermannshagen und Groß Giewitz. Wir proben nach Absprache. Vielen Dank an alle MitspielerInnen, HelferInnen und Eltern für ihre Unterstützung! Ich freue mich auf die bunten Weihnachtsgottesdienste!
Die christlichen Kinderstunden finden in der Adventszeit nur in der Grundschule Moltzow statt. Im neuen Jahr starten wir dann in der Woche ab 22.01.2025.

Gielow Pfarrhaus	wöchentlich mittwochs 12.25 – 13.10 Uhr
Moltzow Schule	wöchentlich donnerstags 12.50 – 13.35 Uhr
Groß Giewitz Feuerwehrhaus	22.01. / 26.02.2025

Ich wünsche euch allen eine gesegnete Adventszeit!
Eure Gudrun Witte

Kinderfreizeit in den Winterferien vom 03. – 07.02.2025 Legobautage – „Unser Dorf – unser Zuhause“

Dieses Mal bauen wir unter dem Motto „Unser Dorf – Unser Zuhause“ täglich von 9 – 15 Uhr im Gemeinderaum Faulenrost. Eingeladen sind alle Kinder ab Grundschulalter.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 17.01.2025, Teilnehmerbeitrag 30 €
rittermannshagen@elkm.de



Eine Veranstaltung der Kirchengemeinden Gielow und Rittermannshagen
Homepage:



Hier geht's zur Spenden-App:



Legobautage 2024/2025

Von 16:00 bis 18:00 Uhr

08.11.2024	Lansen
15.11.2024	Gielow
22.11.2024	Langwitz
29.11.2024	Zettemin
06.12.2024	Levenstorf
10.01.2025	Basedow
17.01.2025	Moltzow
24.01.2025	Alt Schönau

Eine ganze Woche mit Anmeldung:
03.02.-07.02.2025 Faulenrost

Wir freuen uns über Spenden, Kuchen und Hilfe beim Auf- und Abbau!

Ansprechpartner: Carsten Altschwager
0160 6118949

Konzerte und Veranstaltungen

Adventskonzerte

Am **Samstag, 30.11.2024** lädt die Grundschule Gielow um **14 Uhr** zum Adventskonzert in der **Gielower Kirche** ein. Im Anschluss findet ein bunter Weihnachtsmarkt auf dem Schulgelände statt.

Am **Sonntag, 01.12.2024** lädt der Verein der Freunde und Förderer der Basedower Orgelmusik e.V. um **17 Uhr** zum Konzert mit Martin Rost (Stralsund) in die **Kirche Basedow** ein.
Eintritt: 15 €

Das Adventskonzert des Posaunencores Rittermannshagen findet am **Samstag, 07.12.2024** um **16 Uhr** in der **Kirche Lansen** statt.

Der Förderverein Dorfkirche Rittermannshagen e.V. lädt am **2. Advent, 08.12.2024** zum Advent in der **Dorfkirche Rittermannshagen** ein. Beginn ist **14 Uhr**, im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen.

Kinokirche Lansen

Winterzeit ist Filmzeit.
Herzliche Einladung zu Filmen in der **Kinokirche Lansen**

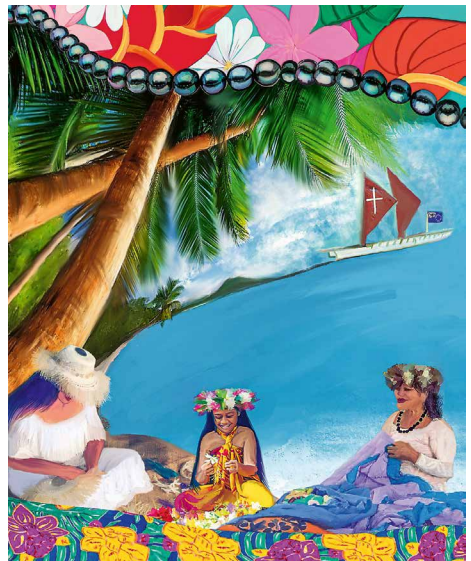
23.12.2024 um **16 Uhr**
Kinderfilm zur Weihnachtszeit:
„Hände weg von Mississippi“

27.02.2025 um **19 Uhr**
„Die Unbeugsamen 2“

Am 7. März 2025 ist Weltgebetstag

Frauen von den Cookinseln haben ihn vorbereitet und dafür das Motto gewählt: Wonderfully Made (dt. Wunderbar geschaffen)

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst zum Weltgebetstag am 07.03.2025 um 17 Uhr in



Gruppen-Termine

Senioren- Nachmittag

Das bedeutet Zeit für Andacht, Gespräch und Gemeinschaft. Jede und jeder ist herzlich willkommen!
Wir treffen uns am 10.12.2024 / 14.01.2025 / 25.02.2025 (Vorstellung der Cookinseln zum Weltgebetsstag)
jeweils 14.30 Uhr im Pfarrhaus Gielow, Straße der Einheit 60.

Gemeinde- pilgern

Zu folgenden Pilgertouren sind alle herzlich eingeladen. Die Strecken sind gut zu schaffen, wenn man halbwegs gut zu Fuß unterwegs ist.
Ihre Gemeindepädagogin Gudrun Witte

14.12.2024	13 Uhr	Wüste Kirche, Parkplatz Mecklenburger Festspiele
18.01.2024	13 Uhr	Basedow

Bibel- gesprächskreis

Zum Gespräch über Gott und die Welt treffen wir uns um 19 Uhr im Pfarrhaus Rittermannshagen am 28.01.2025 / 25.02.2025

Posaunenchor

Posaunenchorprobe mittwochs 19.30 Uhr im Gemeindeforum Rittermannshagen.
Neue Bläser*innen sind herzlich willkommen.
Leitung: Claus-Dieter Tobaben, Tel. 0151 191 387 25

Geburtstags- frühstück

In jedem Monat laden wir die Geburtstagskinder des Monats von 9 bis 11 Uhr zum gemeinsamen Geburtstagsfrühstück ins Pfarrhaus Rittermannshagen. Wir bitten jeweils um Anmeldung zur besseren Essensplanung.
06.12.2024 für alle November-Geburtstagskinder
10.01.2025 für alle Dezember-Geburtstagskinder
07.02.2025 für alle Januar-Geburtstagskinder
07.03.2025 für alle Februar-Geburtstagskinder

Foto: Regina Kascheike



Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für das neue Lebensjahr

Gielow

01.12.	Elfriede Wagner	87
04.12.	Fritz Mell	91
07.12.	Günter Krämer	75
10.12.	Alfred Doennig	83
13.12.	Grete Liermann	85
16.12.	Renate Salzsieder	88
17.12.	Albert Fandrich	93
10.01.	Frieda Rech	93
15.01.	Felix Hedrich	87
16.01.	Bernd Müller	70
19.01.	Brigitte Härtfelder	70
20.01.	Inge Groth	90
29.01.	Gisela Fleischmann	80
12.02.	Ruth Jahnke	90
18.02.	Renate Thode	85
18.02.	Christel Behrens	82
20.02.	Inge Herold	84

Rittermannshagen

01.12.	Ingo Wieckhusen	70
05.12.	Doris Nolte	70
13.12.	Helga Buchmann	84
14.12.	Dr. Gotthard Abraham	90
30.12.	Gisela Nowak	91
01.01.	Walli Wegner	87
06.01.	Evelin Schulz	70
10.01.	Willi Eigler	81
18.01.	Inge Anders	84
24.01.	Volker Neumann	81
25.01.	Elli Friedrichs	92
25.01.	Wolfgang Egger	86
30.01.	Renate Egger	84
31.01.	Christa Lange	84
01.02.	Gundula Prestin	75
06.02.	Hans-Heinrich Unterberg	80
15.02.	Christa Schütt	86
16.02.	Hildegard Neidhardt	82
19.02.	Margot Borkenhagen	93

In unserem Gemeindebrief werden nur die Jubiläen 70., 75., 80. und jeder weitere Geburtstag abgedruckt. Wer namentlich nicht genannt werden möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro.

Ehejubiläen



Es nicht möglich in unserem großen Pfarrsprengel im Blick zu haben, wer ein Ehejubiläum feiert. Wenn Sie zu Ihrer Goldenen, Diamantenen oder

Eisernen Hochzeit gern eine kleine Andacht feiern möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro in Gielow Tel. 039957 2 03 42 oder Rittermannshagen Tel. 039951 22 68.

Hinschauen, helfen, handeln

Sexualisierte Gewalt und christlicher Glaube sind unvereinbar



Kirche soll ein Ort des Vertrauens sein. Wir sind diesem Anspruch nicht immer gerecht geworden. So wie in unserer Gesellschaft insgesamt, haben Menschen auch in unserer Kirche unfassbares Leid durch sexualisierte Gewalt – sexuellen und geistlichen Missbrauch, sexuelle Belästigung und Grenzüberschreitungen – erfahren.

Mit dem christlichen Glauben ist das unvereinbar. Es widerspricht all dem, wofür wir als Kirche stehen. Als Kirche verurteilen wir sexualisierte Gewalt aufs schärfste und sehen uns in der Verantwortung, Unrecht sorgfältig aufzuarbeiten, Betroffene zu unterstützen und unsere Kirche zu sicheren Orten zu machen.

Es beschämt uns, dass Menschen, die Gemeinschaft, Trost oder Orientierung bei uns gesucht haben, stattdessen ausgenutzt und erniedrigt wurden und sexualisierte Gewalt erfahren haben.

Wir können Vergangenes nicht ungeschehen oder einfach wiedergutmachen. Aber wir können und wollen aktiv Vergangenes aufarbeiten, Betroffene unterstützen und mit ihnen nach neuen gemeinsamen Wegen suchen. Deshalb möchten wir allen Mut machen, sich mitzuteilen.

Beratung und Klärung für Betroffene

Wenn Sie von einer Grenzverletzung oder sexualisierter Gewalt im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden. Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

Sie haben auch immer die Möglichkeit eine anonyme Beratung in Anspruch zu nehmen. Sollten Sie sich unsicher sein, ob eine Situation grenzverletzend ist oder war, kann ein sortierendes Beratungsgespräch hilfreich sein.

UNA – Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie ist von der Nordkirche beauftragt, damit Menschen unabhängig von der Institution Kirche so schnell wie möglich Klärung und weiterführende Hilfe bekommen, auch anonym.

Sie erreichen die Mitarbeiter*innen:
Tel. 0800 0 22 00 99 (*kostenfrei*)
montags von 9 – 11 Uhr und
mittwochs von 15 – 17 Uhr

Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreis werden Sie beraten und unterstützt, wenn Sie...

- von sexualisierter Gewalt, Übergriffen und/oder Grenzverletzungen im kirchlichen Kontext betroffen sind und/oder waren.
- Zeug*innen von sexualisierter Gewalt, Übergriffen und/oder Grenzverletzungen im kirchlichen Kontext wurden und/oder durch andere Personen davon erfahren haben.

Bitte wenden Sie sich dafür an unseren Beauftragten für Meldung und Prävention

Martin Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar,
Mobil: 0174 3 26 76 28
martin.fritz@elkm.de
www.kirche-mv.de/praevention

Ebenfalls unterstützt Sie gern
Anais Abraham in einem Erstgespräch
Mobil: 0176 21 38 53 16
ichtrauemich@abraham-coaching.de
www.abraham-coaching.de

Quelle:
Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Mecklenburg
Fachstelle Prävention | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
www.kirche-mv.de

Kinderschutz und Beratungsdienste im Diakonischen Werk M-V Meldestelle für diakonische Einrichtungen

Evelyn Theil, Tel. 0385 5 00 61 78
Klaus Schmidt, Tel. 0385 5 00 61 48

Beratungsstelle „Klara“ für Betroffene von häuslicher Gewalt

Lange Straße 35
17192 Waren (Müritz)
Tel. 03991 16 51 11
klara@diakonie-malchin.de

Kinderschutz-Hotline Mecklenburg-Vorpommern

Tel. 0800 41 40 07 (*kostenfrei*)

Kinder- und Jugendtelefon „Nummer gegen Kummer“

Tel. 0800 11 61 11 (*kostenfrei*)

Telefonseelsorge

Tel. 0800 111 0 111 (*kostenfrei*)
Tel. 0800 111 0 222 (*kostenfrei*)
www.online.telefonseelsorge.de

Beratung und Unterstützung Begegnungsstätte „Lichtblick“

Ambulante Leistungen für Menschen in sozialen Schwierigkeiten, die Hilfe, Begleitung und Betreuung zur Überwindung ihrer Probleme wünschen

Strelitzer Straße 27
17192 Waren (Müritz)
Tel. 03991 66 58 38
lichtblick@diakonie-mse.de

Digitaler Adventskalender

am Telefon

Tel. 039951 36 99 90
(Kosten nach Ortstarif)

auf Youtube

Kirchengemeinde
Gielow Rittermannshagen



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gielow-Rittermannshagen

Rittermannshagen 27
17139 Faulenrost
www.kirche-mv.de/rittermannshagen
gielow-rittermannshagen@elkm.de

Gemeindebüro Gielow

Anne Brien
Straße der Einheit 60
17139 Gielow
Tel. 039957 2 03 42

Dienstag: 9 – 11 Uhr
Donnerstag: 15 – 17 Uhr

Gemeindebüro Rittermannshagen

Gudrun Witte
Rittermannshagen 27
17139 Faulenrost
Tel. 039951 22 68

Dienstag + Freitag:
10 – 12 Uhr

Bankverbindungen

Raiffeisenbank Malchin eG
IBAN DE16 1506 1618 0007 5410 23
BIC: GENODEF1WRN

Mitarbeitende

Carsten Altschwager
Gemeindepädagoge
Tel. 0160 6118949

Gudrun Witte
Gemeindepädagogin
Tel. (privat) 039934 7864
Tel. (mobil) 0151 5408827

Tina Remer
Projektleitung Miteinander
und Füreinander
Tel. 0174 9173389

Jette Altschwager
Pastorin
Tel. 0157 76381164

Evangelische Bank
IBAN DE68 5206 0410 0005 3303 86
BIC: GENODEF1EK1